

An die  
Damen und Herren  
der Medien

**Pressesprecher  
Daniel Sander**

Eisenbahnstr. 64  
79098 Freiburg

Telefon 0761 38762 14  
Telefax 0761 38762 18

post@cdu-suedbaden.de  
www.cdu-suedbaden.de

## **Pressemitteilung**

11. Dezember 2019

### **Andreas Schwab: Förderung für eine Batteriezellenforschungsfabrik im geplanten deutsch-französischen Industriepark Fessenheim/Frankreich**

Brief an Bundesforschungsministerin Anja Karliczek

---

Freiburg. Der Vorsitzende der CDU Südbaden und Europaabgeordnete Andreas Schwab fordert in einem heute veröffentlichten Schreiben an die Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek MdB (CDU), dass der Bund eine Batteriezellenforschungsfabrik im geplanten deutsch-französischen Industriepark in Fessenheim/Frankreich ansiedeln soll.

Andreas Schwab schreibt: „Die CDU Südbaden hat bei ihrem Bezirksparteitag am 8. und 9. November 2019 in Durbach-Ebersweier einen Antrag zum geplanten Standort der Batteriezellenforschungsfabrik des Bundes beraten, den wir schließlich in den Bezirksvorstand verwiesen haben. Der Bezirksvorstand hat mich beauftragt, Ihnen in dieser Sache zu schreiben.

Die Batteriezellenforschung ist auch für Baden-Württemberg ein wichtiges Innovationsprojekt. Wenn nun schon der deutsche Produktionsstandort in Münster angesiedelt werden soll, bietet sich für uns gleichwohl die Möglichkeit ein grenzüberschreitendes, deutsch-französisches Projekt in Fessenheim am Oberrhein umzusetzen, das für unsere Raumschaft in vielfacher Hinsicht von überragender

Bedeutung ist. Ich freue mich deshalb, dass die Europäische Kommission am vergangenen Montag, dem 9. Dezember 2019, rund 3 Mrd. € an Investitionen für eine europäische Batteriezellen-Fertigung gebilligt hat, weil es sich um ein Projekt von gemeinsamem europäischem Interesse handelt.

Fessenheim ist -in unmittelbarer Nähe zu meinem Wahlkreis - der Standort des ältesten französischen Atomkraftwerkes, das nach der Ankündigung der französischen Regierung, zum 1. Februar, bzw. 30. Juni 2020 abgeschaltet werden soll. Die Konversion des dann brachliegenden Industriegebietes wird eine unserer langjährigen Forderungen nun zeitnah Realität werden lassen. Es geht um ein grenzüberschreitendes Gewerbegebiet das nördlich des jetzigen AKW Fessenheim entstehen soll und nach der Gründung der Betreibergesellschaft, welche bis Ende 2019 vorgesehen ist. Wir setzen uns mit Nachdruck dafür ein, dass hier ein grenzüberschreitendes Leuchtturmprojekt umgesetzt wird.

Das europäische Gemeinschaftsprojekt der Batterie-Wertschöpfungskette bietet die Möglichkeit, dass Deutschland und Frankreich hier in Südbaden (Baden-Württemberg) gemeinsam investieren, um mit weiteren privaten Investitionen die Herstellung von modernen Hochleistungsbatterien zu ermöglichen. Ein derartiges grenzüberschreitendes Herangehen ist, nicht nur in unserer Region, von großer Bedeutung für das Zusammenwachsen von Europa.

Ich bitte Sie deshalb darum, mit Ihrem französischen Kollegen in Kontakt zu treten, um diese Idee mit den beteiligten Industrieunternehmen zu ermöglichen.“

gez. Daniel Sander M.A.

Pressesprecher

Mobil: 01520-5710 202

[post@daniel-sander.de](mailto:post@daniel-sander.de)